

Pflanzen schützen vor Lärm und Abgasen

Förderverein der Grundschule setzt weitere Büsche und Bäume ein

VON STEPHAN SCHWIER

HIDDESTORF. Mit Schaufel, Harke und einem Bewässerungsschlauch sind am Sonnabendvormittag acht Eltern des Fördervereins zur Grundschule Hiddestorf gekommen. Im vor rund zwei Jahren angelegten neuen Schulgarten setzten sie 30 Sträucher und Bäume ein und pflanzten Bodende-

cker an der Rückseite des kleinen Amphitheaters.

„Mit den neuen Büschen und Sträuchern erhoffen wir uns eine Verdichtung zur Ostertorstraße“, sagte Jürgen Daum vom Förderverein. Gemeinsam mit den schon bestehenden Pflanzen sollen die neuen Sorten Lärm, Licht und sonstige Emissionen abhalten. Damit können die Grundschulkin-

der in ihrem Garten den Unterricht genießen, ohne allzu sehr vom Verkehr gestört zu werden. „Das soll wie eine grüne Wand werden“, sagte Rainer Braukmann.

Finanziert hat die Pflanzaktion bisher der Förderverein. Aber man wolle noch auf mögliche Sponsoren und Spender zugehen, sagte Braukmann.

Vorgesehen waren rund zwei



Fleißige Helfer im Schulgarten Hiddestorf (von links): Jürgen Daum, Torsten Richter, Hanna Thäler, Rainer Braukmann, Kerstin Richter und Barbara Thäler pflanzen Bäume. Schwier

Stunden Arbeitzeit für die Aktion. Aber die Helfer waren schnell: Schon nach einer Stunde waren die Pflanzen gesetzt und angegossen.

Der Schulgarten ist auch außerhalb der Schulzeiten für die Kinder geöffnet. In jüngster Zeit hätten sich dort bei einer Sitzgruppe auch

Jugendliche getroffen. „Ich musste ab und zu Müll und Scherben beseitigen“, sagte Daum. Es habe aber bisher noch keine Schäden gegeben. Darum zeigten er und seine Mitstreiter Verständnis für die Jugendlichen. „So viele Angebote gibt es für diese Altersgruppe im Ort auch nicht.“



Das traditionelle japanische Marionettentheater ist Thema eines der Stücke, das Yasuko Ogata am Cello im Kulturzentrum bauhof vorträgt. Schwier

Cello und Piano begrüßen den Frühling

Zum Bild von Seite 1: Asiatisch-westliche Symbiose beim Konzert im Kulturzentrum bauhof

VON STEPHAN SCHWIER

HEMMINGEN-WESTERFELD.

Nach der Ikebana-Vorführung von Sigrid Didjurgis betreten die Cellistin Yasuko Ogata und die Pianistin Masayo Hosomi die Bühne im Hemminger Kulturzentrum bauhof.

Beide stammen aus Japan und haben an internationalen Festivals, Meisterkursen und Konzertprojekten teilgenommen. Yasuko Ogata ist vielen Hemmingern als Lehrerin an der Musikschule bekannt.

Zum Auftakt präsentierten Ogata und Hosomi Musik zeitgenössischer japanischer Komponisten zum Thema Frühling. Die Werke nehmen oft asiatische Harmonien auf und verbinden sie gekonnt mit westlichen Hörgewohnheiten und Instrumenten.

Das ungewöhnlichste Stück des Abends ist bis ins Detail beispielhaft für diese Symbiose. Der bedeutende Komponist Toshiro Mayuzumi hat die Musik des traditionellen japanischen Marionettentheaters in Cello-Klänge umge-

arbeitet. „Normalerweise wird die Musik auf traditionellen Instrumenten gespielt“, sagte Yasuko Ogata. Virtuos zeigte sie verschiedene Zupftechniken, Glissandos und Bogenführungen mit der rechten Hand bei gleichzeitigem Zupfen mit der linken. Die Zuhörer konnten sich lebhaft die asiatischen Melodie- und Schlaginstrumente vorstellen.

Rein europäische Kompositionen waren das „Walddesruhe“ von Antonin Dvorák und als Höhepunkt die Sonate für Klavier und

Violoncello in F-Dur von Ludwig van Beethoven.

Das Publikum applaudierte kräftig. Als Zugabe brachte das Duo japanische Stücke zu Gehör, darunter eines über die Kirschblüte. „Leider konnte ich das in den letzten zehn Jahren nicht sehen“, sagte Aysuko Ogata. Diese Zeit sei in Japan besonders schön. Den japanischen Abend hatten der bauhof, die deutsch-japanische Gesellschaft und die Bürgerstiftung im Rahmen des Projekts „Hemmingen musiziert“ organisiert.

Basar für Räder und Spielzeug

ARNUM. Die Unabhängigen Hemminger (DUH) laden für Sonnabend, 17. April, zu einer Fahrrad- und Spielzeugbörse ein. Sie beginnt um 9.30 Uhr in der Waldchenschule in Arnum. Verkäufer können bereits ab 9 Uhr ihre Angebote auf den Tischen herrichten. Bis 12.30 Uhr werden Fahrräder und Zubehör sowie Spielzeug angeboten. Es gibt eine Tauschbörse für Panini-Bilder und Pokemon-Spielkarten. Der Eintritt ist frei. Allerdings bittet die DUH die Verkäufer, zehn Prozent ihres Erlöses für die Turn-Talentschule Hannover-Arnum zu spenden. Infos erteilen Susanne Behrens unter Telefon (0 51 01) 29 09 und Marina Grünig unter Telefon (0 51 01) 3 92 21 86. zer

Kunstkursus für Kinder

ARNUM. Die Jugendpflege bietet einen neuen Kunstkursus für Kinder an. Unter dem Motto „Die zauberhafte Welt der Farben“ können Jungen und Mädchen ab acht Jahren vom 13. April bis 8. Juni verschiedene Maltechniken erlernen. In spielerischer Form, mit Geschichten und verschiedenen Materialien werden unterschiedliche Grundtechniken ausprobiert. Der Kursus ist jeweils dienstags von 15.30 bis 17 Uhr in den Kinder- und Jugendräumen am Klapperweg in Arnum. Die Kosten betragen 40 Euro. Anmeldungen nimmt die Jugendpflege unter Telefon (05 11) 41 08 98 72 entgegen. zer

Gastfamilien gesucht

HEMMINGEN. Das Partnerschaftskomitee sucht noch Familien, die in der Zeit vom 5. bis 12. August Gäste aus Hemmingens Partnerstädten Yvetot (Frankreich) und Clydesdale District (Schottland) aufnehmen wollen. Für die Zeit des Aufenthaltes ist ein interessantes Programm mit örtlichen Veranstaltungen, Besichtigungen und Ausflügen geplant. Nähere Auskünfte gibt es unter Telefon (05 11) 42 74 37 sowie unter Telefon (05 11) 41 63 97. zer